

Es ist an der Zeit...

Autor: Empfohlener Beitrag | 5. Dezember 2024



Es ist genau so, wie es seit mindestens 120 Jahren immer war:

Gekaufte Politik-Marionetten, Psychopathen im Nadelstreif, schwerkrank an Charakter, Geist und Seele, und gekaufte Huren-Medien lügen uns in den nächsten großen Krieg.

Die unten angefügte Chronologie der Ereignisse ist selbsterklärend. Wir dokumentieren sie hier, weil es derzeit für die Menschen in Europa kein wichtigeres Thema gibt.

Doch was passiert? Vollkommen gehirngewaschene und verblödete Massen

applaudieren, haben noch immer nichts begriffen, ignorieren das Drama oder lassen die Ereignisse stillschweigend geschehen.

Friedensbewegung? Fehlanzeige. Stattdessen suht sich die Mehrheit in ihrer Gutmenschen-Attitüde und zelebriert den vermeintlichen „Kampf gegen das Böse“. Gemeinsam mit der Regierung sonnt man sich in moralischer Überlegenheit...und ist dabei als willenloser Mitläufer Teil einer manipulierten, gedankenbefreiten, seelenlosen Masse...

Zwei legendäre Künstler, wahrhaftige Friedensaktivisten, sehen dem Treiben jetzt nicht mehr tatenlos zu. Die entscheidende Frage ist aber, ob die Warnung noch rechtzeitig kommt – und ob sie auf fruchtbaren Boden fällt...

Vielleicht ist dies die einzige Möglichkeit, einen großen Krieg in Mitteleuropa in letzter Sekunde zu verhindern:

Wenn aufgewachte Menschen ihre Stimme erheben und gegen diesen Wahnsinn aufstehen, dann könnten die Automatismen, die in Europa schon zweimal in eine Katastrophe geführt haben, vielleicht noch gestoppt werden.

„Aufgewachte Menschen“? Das sind jene Zeitgenossen, etwa zehn bis 20 Prozent der Bevölkerung, die Sinn und Zweck der permanenten Lügen und Manipulationen der Mainstream-Medien durchschaut haben. Jene, die erkennen, welche unrühmliche Rolle fremdgesteuerte, charakterschwache und lügende Politiker in dem Theaterstück spielen, das da vor unseren Augen aufgeführt wird...

Deshalb lauschen Sie und lesen Sie mit – und dann fangen Sie ENDLICH an, selbst nachzudenken...denn, in der Tat: [Es ist an der Zeit!](#)



(Screenshot: YouTube)

**„Weit in der Champagne im Mittsommergrün,
Dort wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blüh`n.
Da flüstern die Gräser und wiegen sich leicht,
Im Wind der sanft über das Gräberfeld streicht.**

**Auf deinem Kreuz finde ich toter Soldat,
Deinen Namen nicht nur Ziffern und jemand hat
Die Zahl 1900 und 16 gemalt und du warst nicht einmal
19 Jahre alt.**

**Ja auch dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heut
immer noch tun. Und du hast ihnen alles gegeben,
Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.**

**Hast du toter Soldat mal ein Mädchen geliebt?
Sicher nicht, denn nur dort wo es Frieden gibt,
Können Zärtlichkeit und Vertrauen gedeih`n,
Warst Soldat um zu sterben, nicht um jung zu sein.**

**Vielleicht dachtest du dir, ich falle schon bald,
Nehme mir mein Vergnügen wie es kommt mit Gewalt.
Dazu warst du entschlossen hast dich aber dann,
Vor dir selber geschämt und es doch nie getan.**

Ja auch dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heute immer noch tun. Und du hast ihnen alles gegeben, Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.

**Soldat gingst du freudig und gern in den Tod?
Oder hast du verzweifelt, verbittert und verroht
Deinen wirklichen Feind nicht erkannt bis zum Schluss,
Ich hoffe es traf dich ein sauberer Schuss.**

**Oder hat ein Geschoss dir die Glieder zerfetzt,
Hast du nach deiner Mutter geschrien bis zuletzt?
Bist du auf deinen Beinstümpfen weiter gerannt?**

Und dein Grab, birgt es mehr als ein Bein, eine Hand?

Ja auch dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heute immer noch tun. Und du hast ihnen alles gegeben, Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.

**Es blieb nur dies Grabkreuz als einzige Spur,
Von deinem Leben, drum hör meinen Schwur,**

**Für den Frieden zu kämpfen und wachsam zu sein,
Fällt die Menschheit noch einmal auf Lügen herein,**

**Dann kann es geschehen dass bald niemand mehr lebt,
Niemand, der die Milliarden von Toten begräbt.
Doch es finden sich immer mehr Menschen bereit,
Diesen Krieg zu verhindern, es ist an der Zeit...**

Ja auch dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heute immer noch tun. Und du hast ihnen alles gegeben, Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.

Ja auch dich haben sie schon genauso belogen, so wie sie es mit uns heute immer noch tun. Und du hast ihnen alles gegeben, Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.“



(Foto: Pixabay)

[Zum Video...](#)

Die Chronologie der Ereignisse im Kriegsjahr 2024:

05. Dezember 2024

Warum sich der Ukraine-Konflikt zum Dritten Weltkrieg auswachsen dürfte...

Die Meldungen der vergangenen Tage zeigen, dass der Westen in der Ukraine „all in“ gehen möchte. Der Grund dafür ist, dass der Westen den Einsatz so sehr erhöht hat, dass er bei einer Niederlage in der Ukraine seine weltweite Vormachtstellung verlieren dürfte. Es geht für den Westen inzwischen ums Überleben. [Zum Artikel.](#)

Den ersten Teil des Beitrags [finden Sie hier...](#)

02. Dezember 2024

Putins veränderte Tonart gegenüber dem Westen...

Vor einigen Tagen hat Putin seine Tonart gegenüber dem Westen geändert. Nach der Demonstration der Hyperschallrakete Oreschnik scheint er auch eine direkte Konfrontation mit dem Westen nicht zu fürchten, wenn der Beschuss von Zielen in

Russland mit westlichen Raketen weitergeht.

(...)

Hier ist ein Auszug aus einem Leitartikel im The American Conservative: **„Der Westen befindet sich jetzt fast im direkten Kriegszustand mit Russland, überzeugt davon, dass Moskau alle Beleidigungen, Respektlosigkeiten und Drohungen passiv hinnehmen wird. Die Tatsache, dass Putin keinen nuklearen Präventivschlag gegen Amerika geführt hat, wird dort als Beweis dafür angesehen, dass man Russland mit Raketen beschießen kann, ohne dass dies Konsequenzen hat. Eine leichtsinnige und törichte Annahme. Sie ist leichtsinnig, weil eine Konfrontation mit einer großen und noch dazu nuklearen Macht um ihre existenziellen Interessen das Risiko birgt, alles zu verlieren.“**

(...)

Einige befürworten bereits die Rückgabe von Atomwaffen an Kiew. Russlands Antwort wird in diesem Fall grenzenlos sein. Putin hat das diese Woche in aller Deutlichkeit gesagt: **„Was glauben Sie, auf der Basis des gesunden Menschenverstandes, wenn ein Land, mit dem wir im Grunde in Kriegshandlungen verwickelt sind, zu einer Atommacht wird, was sollen wir dann tun? In diesem Fall werden wir alle - ich möchte das betonen, wirklich alle - Mittel einsetzen, die Russland zur Verfügung stehen, alle. Wir werden das nicht zulassen.“**

[Zum Artikel.](#)

22. November 2024

«Wir waren noch nie so nah an einem Dritten Weltkrieg»

Im Interview mit Roger Köppel von der Schweizer Weltwoche spricht Nato-General Harald Kujat zur Lage im Ukraine-Krieg.

[Zum Video...](#)

18. November 2014

Polit-Profis zweifeln an Neuwahlen: Stimmen AfD und BSW für Scholz, um

Kriegstreiber Merz zu verindern?

Mitte Dezember will Kanzler Olaf Scholz (SPD) die Vertrauensfrage stellen, um den Weg zu Neuwahlen im Februar freizumachen. Kommt es jetzt zur 180-Grad-Wende, fallen die Neuwahlen aus, weil Scholz die Vertrauensfrage womöglich gewinnt? Darüber spekuliert Polit-Blogger Alexander Raue (Vermietertagebuch) im folgenden Beitrag. [Zum Video.](#)

17. November 2014

Biden erlaubt Ukraine Einsatz von Waffen mit großer Reichweite: Moskau warnt vor Drittem Weltkrieg...

Zwei Monate vor der Amtsübernahme seines Nachfolgers Donald Trump eskaliert der scheidende US-Präsident Joe Biden den Ukraine-Krieg auf hochgefährliche Weise: Die USA haben der Ukraine offenbar grünes Licht für den Einsatz von US-Waffen mit hoher Reichweite gegen Ziele tief in Russland gegeben. Aus Moskau kommen erste Warnungen vor einem Dritten Weltkrieg. [Zum Artikel.](#)

15. August 2024

Russische Marine trainiert Atomschläge tief in Europa - welche 32 NATO-Ziele sollen zuerst getroffen werden?

Laut geheimen Dokumenten, [die der Financial Times vorliegen](#), hat Russland seine Flotten für einen möglichen Konflikt mit der NATO tief in Europa auf Atomschläge vorbereitet. Der [FT-Bericht](#) bestätigt die Informationen von War News 24/7 vollständig. [Zum Artikel.](#)

27. Juli 2024

Raketenstationierung in Deutschland: Wie die Grünen lernten, die Bombe zu lieben...

Als die Amerikaner in den frühen 80er-Jahren Raketen im Rahmen des NATO-Doppelbeschlusses in Deutschland stationieren wollten, löste dies die [größten Demonstrationen in der Geschichte der Bundesrepublik](#) aus. Die Angst vor einer atomaren Eskalation war allgegenwärtig und nahm geradezu hysterische Ausmaße an. Führend bei den Protesten waren SPD und Grüne, letztere hatten gar neben der Anti-AKW-Kampagne hierin einen ihrer Gründungsmomente.

Was heute von sogenannten "Putinverstehern", "Russland-Verharmlosern" und Gegnern der Ukraine-Hochrüstung an berechtigter Kritik vorgebracht wird, ist inhaltlich fast identisch mit dem, was damals von Pazifisten gegen die weitere Nachrüstung ins Feld geführt wurde. Damals galt dies als dezidiert links, heute als rechtsextrem. Umgekehrt vertreten die damaligen Sitzblockierer, Mutlangen- und Ramstein-Veteranen und grünen "Keine Waffen in Krisengebiete!"-Plärrer heute paradoxerweise leidenschaftlich NATO-Interessen, stellen die Mehrheit der Pro-Ukraine-Kriegsjubler und sind von Tauben zu Falken gewandelt. (...)

So taumelt Deutschland also ganz nebenbei, von der Öffentlichkeit quasi unbemerkt, in just die Situation hinein, vor der in den frühen 1980ern Millionen von Menschen in Millionenaufmärschen und Großdemos gewarnt hatten. Heute hingegen, wo die damaligen Oppositionellen selbst an der Macht sind, stellen sie an Bosheit und Dilettantismus alles in den Schatten, was sie damals irrtümlicherweise in den damals Regierenden sahen. Diese Bevölkerung ist so sediert und von den zahllosen politisch verursachten Krisen zermürbt, dass sie wohl nicht einmal mehr dann zur Besinnung käme, wenn die russischen Raketen bereits im Anflug wären. [Zum Artikel.](#)

21. Juli 2024

„Gäbe es den politischen Willen zu einer Friedenslösung in der Ukraine, dann würden die Waffen schon längst schweigen und man wäre zu Verhandlungen zusammengekommen. Die Tatsache, dass es solche Bemühungen bis zum heutigen Tag nicht gibt, dass sie im Gegenteil sogar mit allen Mitteln torpediert werden, lässt nur den Schluss zu, dass dieser Krieg gewollt ist. Das ist im Übrigen auch kein Wunder, schließlich verdienen gewisse Leute an diesem Konflikt Milliarden.“ [Zum Artikel.](#)

20. Juli 2021

Was Krieg wirklich bedeutet: In der Ukraine betreibt der Westen aktive Leidensverlängerung...

Wer Angst vor diesem Schicksal hat, dem wird zunächst mit den Engelsstimmen der Kriegspropaganda ein schlechtes Gewissen eingeredet: Sei nicht feige! Verteidige Dein Land! Sei ein Held! Es gilt hier und jetzt, das Vaterland und die eigene Familie vor dem arglistigen Feind zu verteidigen! Und so machen sich die Soldaten auf beiden Seiten – Verteidiger und Angreifer – auf den Weg Richtung

Front. Frau und Kinder bleiben in banger Erwartung zurück. Statistisch dauert es ab da zwischen vier bis acht Stunden, dann ist der Papa tot. Entweder von Kugeln und Splittern durchsiebt – im glücklichsten Fall, denn dann hat man wenigstens einen Leichnam, den man bergen und bestatten kann – oder aber in Stücke gerissen und verbrannt, weil der Gefallene in einem voll aufmunitionierten Panzer, auf einer Haubitze oder neben einem Mehrfachraketenwerfer hockte. [Zum Artikel.](#)

16. Juli 2024

39 Panzer, HIMARS, Munition: Deutschland übergibt Ukraine unbemerkt riesige Waffen-Lieferung...

Die deutsche Regierung hat zwischen Ende Juni und Anfang Juli „quasi im Verborgenen und weitgehend unbemerkt“ ein weiteres Milliardenpaket an schweren Waffen an die Ukraine geliefert, [berichtet](#) der *Münchener Merkur*. Die Zeitung bezeichnete die Lieferung als „riesig“. [Zum Artikel.](#)

15. Juli 2024

Der moderne Krieg, Teil II - Der Krieg gegen Sie...

Im Jahre 1895 kam das Buch [„Psychologie der Massen“](#) des Franzosen Gustave Le Bon heraus. Zum ersten Mal wurde wissenschaftlich untersucht, wie Menschenmassen psychologisch funktionieren und wie sie manipuliert werden können. Das Buch ist bis zum heutigen Tag ein Bestseller. Die Politiker und die Medien stürzten sich auf diese Weisheiten des Monsieur Le Bon und setzten sie in Wirklichkeit um. Zwei Weltkriege später nahm sich eine neue Generation von Wissenschaftlern des Problems der Massenpsychologie an. 1951 kam das Buch [„The True Believer“](#) des Amerikaners Eric Hoffer heraus. Etwa zur gleichen Zeit führte Solomon Asch seine bahnbrechenden Experimente durch, die indirekt die Deutschen von der Anklage freisprachen, dass sie ein einzigartig gehorsames Volk auf Erden seien, und dass nur in Deutschland passieren konnte, was in Deutschland passierte. Nachfolgend das berühmteste seiner Experimente. [Ein Beitrag für Selberdenker von Hans-Jürgen Geese - unbedingt lesenswert.](#)

12. Juli 2024

Zehn Anzeichen dafür, dass sich ein globaler Krieg nähert...

In der Geschichte der Menschheit hat es immer wieder Kriege gegeben. Seit

Anbeginn der Menschheitsgeschichte war es nur eine Frage der Zeit, bis die Großmächte aufeinander prallten. Leider scheint ein Großteil der Bevölkerungen im Westen keinen blassen Schimmer zu haben, was da draußen wirklich vor sich geht – obwohl um uns herum alarmierende Warnsignale aufleuchten. Die Staats- und Regierungschefs auf der ganzen Welt scheinen vom “Kriegsieber” befallen, und es werden Vorbereitungen getroffen für apokalyptische Szenarien. Der folgende Beitrag zeigt anhand von zehn Indizien, dass sich ein globaler Großkonflikt nähert. [Zum Artikel.](#)

11. Juli 2024

75 Jahre Nato: Die transatlantische Allianz markiert Stärke - der Ukraine reicht das nicht...

Die Nato rüstet sich für einen langen Krieg in der Ukraine und eine Trump-Präsidentschaft. Einen Zeitplan für eine Mitgliedschaft erhält Kiew weiterhin nicht. Zur Abschreckung Russlands wollen die USA wieder Langstreckenwaffen in Deutschland stationieren. [Zum Artikel.](#)

Fico: NATO-Beitritt der Ukraine ist Garantie für Dritten Weltkrieg...

In einer Videoansprache anlässlich des NATO-Gipfels in Washington hat der slowakische Premierminister, Robert Fico, am Donnerstag seine Positionen zur Ukraine bekräftigt. Einen möglichen NATO-Beitritt der Ukraine bezeichnete er als „Garantie für einen dritten Weltkrieg“, weshalb sich seine Regierung weiterhin dagegen aussprechen werde. [Zum Artikel.](#)

Nato-Devise: Schnell noch Dritter Weltkrieg, bevor Trump gewählt wird...

Die Fortsetzung eines Krieges durch ein Land, das der NATO noch nicht einmal angehört, genießt für das Bündnis nach wie vor höchste Priorität und dabei schreckt man nicht einmal mehr davor zurück, ganz offen anzukündigen, dass man sich auch von einer – angesichts des inzwischen in Echtzeit mitzuerlebenden geistigen und körperlichen Verfalls eines gerontischen Joe Biden immer wahrscheinlicher werdenden – Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus nicht abschrecken lassen wird. Dessen Ankündigung, [den Ukraine-Krieg noch vor Amtsantritt, „in 24 Stunden“ beenden zu wollen](#), hatte beim *Militärisch-Industriellen Komplex* Schockwellen ausgelöst. Um jeden Preis versuchen die Kriegslobbyisten und -profiteure (...) daher, einen Kurswechsel Trumps innerhalb

der NATO präventiv zu vereiteln und sicherzustellen, dass die Unversöhnlichkeit mit Russland erhalten bleibt – und sei es durch die Herbeiführung eines großen direkten Schlagabtauschs. (...)

Die alte Phrase, dass die Wahrheit das erste Opfer des Krieges ist, bestätigt sich immer wieder. Dass im Westen der Eindruck verbreitet wird, dass nur Russland Propaganda betreibt, die Ukraine aber nicht, ist jedenfalls die größte Lüge von allen – doch die ist notwendig, um die Vorgeschichte, Ursachen und Hintergründe dieses Krieges, der nicht am 24. Februar 2022 begann, wirksam zu verschleiern. So strebt der Ukraine-Krieg dem Nullpunkt westlicher Staatskunst entgegen. Realpolitik und kühle Analysen von Sinnhaftigkeit, Nutzen und Verhältnismäßigkeit sind einem blindwütigen Kriegskurs gewichen. Näher am Weltkrieg war die Menschheit nie und das Verrückte ist, dass den meisten Zeitgenossen dies auch heute nicht bewusst ist – so wenig wie sie begreifen, welche gemeingefährlichen Irren uns regieren. [Zum Artikel.](#)

06. Juli 2024

Daniele Ganser: „Medien und Politik befeuern die Katastrophe...“

Mit wenigen Sätzen entlarvt der Historiker und Friedensforscher aus der Schweiz das Geschwätz in Politik und Medien zum Ukraine-Konflikt als Lügen und plumpe Manipulation. Aber sehen Sie selbst. [Zum Video.](#)



05. Juli 2024

Im Schlafwagen Richtung Krieg: Wo sind wir wieder hingekommen?

Innerhalb von gerade einmal knapp zweieinhalb Jahren, seit Beginn des Ukraine-Krieges, sind alle hehren Grundsätze der alten Bundesrepublik über die scheinbar ewigen Lektionen, die man angeblich aus der katastrophalen NS-Vergangenheit und den horrenden Kriegsschrecken gezogen hat, die über Jahrzehnte in Tausenden von Sonntagsreden des *“Nie wieder”* und *“Nie wieder Krieg”* beschworen wurden, nicht nur abgeräumt, sondern in ihr exaktes Gegenteil verkehrt worden. (...)

Erneut agiert die politische Propaganda mit Lügen und grotesk versimpelnden Narrativen, um die breite Öffentlichkeit von der Notwendigkeit eines Krieges zu überzeugen, der – sollte er deutschen respektive NATO-Boden tatsächlich erreichen – zwingend in der Einäscherung Europas enden wird. (...)

Wer sich für Friedensverhandlungen einsetzt und vor einer nuklearen Eskalation warnt, wird als *„Putin-Troll“*, *„Russland-Versteher“* und Verräter westlicher Grundwerte, die angeblich just von der hochkorrupten Ukraine verteidigt würden, gebrandmarkt und aus dem Lager der Wohlmeinenden ausgestoßen. Man kann es sich nicht ausdenken, welchen Irrweg dieses Volk ein weiteres Mal einschlägt. (...)

Jedoch, frei nach Hölderlin: In der Not wächst aber das Rettende auch. Der Widerstand in der deutschen Bevölkerung gegen dieses besinnungslose Taumeln in einen längst überwunden geglaubten Militarismus nimmt glücklicherweise zu. 15 Monate nach dem von Sahra Wagenknecht und Alice Schwarzer intendierte [*“Manifest für den Frieden”*](#), das allen politischen Anfeindungen und Verurteilungen zum Trotz weit über eine Million Deutsche unterzeichnet haben, formieren sich immer wieder neue Initiativen, dem Wahnsinn Einhalt zu gebieten und endlich zu einer realpolitischen pragmatischen Friedenslösung zurückzukehren, zu bilateralen Verhandlungen, die sich dem Ukraine Konflikt endlich verantwortungs- statt gesinnungsethisch annähern und eine unbedingte Deeskalierung zum Gegenstand haben müssen. [Zum Artikel.](#)

03. Juli 2024

Ukraine-Krieg: Orban fordert bei Kiew-Besuch rasche Waffenruhe mit Russland - Kiew lehnt ab...

Der ungarische Regierungschef Viktor Orban hat den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu einer raschen Waffenruhe mit Russland aufgefordert. Ein solcher Schritt könne Friedensverhandlungen mit Moskau „beschleunigen“, sagte Orban am Dienstag bei seinem ersten Besuch seit Kriegsbeginn in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. [Zum Artikel](#). Doch die Hoffnung auf eine Friedenslösung bleibt vorerst unbegründet: Wie mehrere Medien melden, wurde der Vorschlag Orbans von Kiew abgelehnt. [Zum Artikel](#).

30. Juni 2024

Kommt Krieg im August?

Vorbereitungen auf Kriegsfall in Europa. Wann knallt,s? Medien orchestrieren „Kriegstauglichkeit“. Diskussion um Wehrpflicht. Spitzt sich die Lage im Sommer zu? Was passiert im Ernstfall mit Geld, Vermögen, Eigentum? Michael Mross im Gespräch mit Stilianos Brusenbach, Deutschlands Top-Steuerberater. [Zum Video-Interview](#).

30. Juni 2024

Das Biden-Desaster: Ein Riss in der Lügenmauer?

Einer Bewertung der Folgen des desaströsen Auftritts von US-Präsident Joe Biden in der Fernsehdebatte mit seinem Vorgänger und Herausforderer Donald Trump möchte ich folgende Anmerkung vorausschicken: Öffentliche Zurschaustellungen von psychischen Krankheitszuständen oder geistigen Behinderungen sind widerwärtig und verletzen aus meiner Sicht selbst minimale Standards von Anstand und Zivilisation. Dass die Moderatoren oder die Regie das Spektakel nicht vorzeitig beendeten und einen offensichtlich hilflosen, dementen Greis buchstäblich bis zum bitteren Ende einem Millionenpublikum an den Bildschirmen vorführten, muss man ihnen zum Vorwurf machen. Dennoch sind die – zumindest möglichen – politischen Folgen dieses Fernsehauftrittes derartig gravierend, dass man über die Ereignisse nicht einfach den Mantel eines gnädigen Schweigens legen kann. (...)

Die Aussage, dass Joe Biden nicht gewählt, sondern ins Präsidentenamt geputscht wurde, entbehrt also zumindest nicht jeglicher Grundlage. Wenn man von einer solchen Situation ausgeht, dann muss die den Ereignissen zugrunde liegende Verschwörung unglaublich mächtig sein – so mächtig nämlich, dass sie selbst jetzt,

nach der jüngsten Fernsehdebatte, der Öffentlichkeit immer noch von oben herab signalisieren kann: Ihr habt keinen US-Präsidenten und keine Demokratie mehr, aber wir haben die Macht, euch in alle Ewigkeit von unserer Marionette regieren zu lassen und dies auch noch ohne Konsequenzen öffentlich zuzugeben. Angesichts dieser Vorstellung kann einem angst und bange werden. Diese Ängste werden noch um Größenordnungen vermehrt, wenn man die gegenwärtige weltpolitische Lage mitbedenkt. Die Anwendung des *Cui-bono*-Prinzips macht es sehr wahrscheinlich, dass Bidens Hintermänner von Anfang an auf eine militärische Niederwerfung Russlands abzielten. Sie sind inzwischen dieser Zielsetzung, die als Voraussetzung einen offensiven Einsatz des NATO-Arsenals gegen die Russische Föderation hat, sehr nahe gekommen.

Das Einschwören des Westens auf eine aggressiv antirussische Strategie angesichts des in hohem Maße von der NATO provozierten russischen Angriffes auf die Ukraine im Februar 2022 war lediglich ein Zwischenschritt. Inzwischen wird russisches Territorium direkt von in der Ukraine stationierten NATO-Soldaten mit Raketen und Drohnen angegriffen und offen über NATO-Bodentruppen zur Unterstützung der militärisch ausgelaugten Ukraine gesprochen. Ein vernichtender Erstschlag mit (nicht notwendigerweise nuklearen) Raketen gegen die russische Atomstreitmacht wäre der logische nächste Schritt. Die Risiken von all dem sind ungeheuer. Ich wage hier die Behauptung, dass kein klar denkender US-Präsident, gleich welcher Partei, ein solches Vorgehen befürwortet hätte. [Zum Artikel.](#)

27. Juni 2024

Putin zweifelt an US-Beteiligung im Ernstfall: Europa sollte nachdenken...

Putin äußert Zweifel, ob die USA im Falle eines strategischen Waffenkonflikts wirklich eingreifen würden, und fordert Europa auf, dies zu bedenken. [Zum Artikel.](#)

25. Juni 2024

Thomas Röper: „Wir sind schon mittendrin“...

Im folgenden apolut-Interview mit Dirk Pohlmann erläutert der freie Journalist und Russlandexperte Thomas Röper die aktuelle Lage im Ukraine-Konflikt. Auf die Frage, wie nah wir bereits am Dritten Weltkrieg sind, antwortet Röper: **„Wir sind schon mittendrin“.**

In Wahrheit, so Röper, kämpfe der Westen mit allen Mitteln gegen Russland, außer mit eigenen Soldaten, da er Angst vor einem Atomkrieg habe.

Röper spricht über Russlands Beweggründe, in der Ukraine militärisch zu intervenieren und warum die Stimmung dort in antiwestliche Richtung umgeschlagen ist. Daneben zeigt er auf, dass Russland alles andere als isoliert ist, warum die BRICS-Mitgliedstaaten sich Schritt für Schritt vom Westen emanzipieren und warum die Arktis für die Weltmächte so eine große Rolle spielt. [Zum Interview.](#)

23. Juni 2024

Tanz auf dem Vulkan...

Sie müssen wissen: Die Russen sind auf diesen Krieg vorbereitet. Putin erkannte frühzeitig genug, dass die NATO (Amerika!) diesen Krieg will. Unbedingt. Daher kennt die Eskalation der NATO kein Ende. Nein, es geht nicht um die Ukraine. Es geht um die Vernichtung Europas, vor allem um die Vernichtung Russlands und Deutschlands. Alle anderen Länder sind nicht mehr als willige Bauernopfer.

Der serbische Präsident Aleksandar Vucic sagte in einem Interview mit der Schweizer Zeitung „Die Weltwoche“ vor ein paar Tagen, dass er sein Land jetzt auf den großen Krieg vorbereite, den er für unvermeidlich hält. Warum? Weil Amerika glaube, diesen Krieg nicht verlieren zu dürfen. Russland schon gar nicht, da Russland um seine Existenz kämpft. Der Vulkan Europa werde immer weiter aufgeheizt. Wie bei jedem Vulkan muss es eines Tages zur Explosion kommen.

Willy Brandt, 3. November 1981: „Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“ Sie werden es nicht glauben, der Mann war von der SPD. [Eine Analyse von Hans-Jürgen Geese.](#)

22. Juni 2024

Ehemaliger Mitarbeiter der Reagen-Regierung warnt eindringlich vor Krieg...

Die westlichen Medien sind eine Lügenmaschinerie. Westliche Regierungen leben in einer Scheinwelt ihrer eigenen Straflosigkeit. Deshalb sind sich die westlichen Völker der gefährlichen Situation nicht bewusst, die Washington mit Russland geschaffen hat. (...)

Die Frage, die sich stellt, ist: Wird Putin weiterhin Provokationen hinnehmen, in der Hoffnung, dass ein Regimewechsel in Washington bei den Wahlen im November den Westen zur Vernunft bringen wird, oder hat der serbische Präsident Vucic recht, dass der Zug abgefahren ist? [Zum Artikel.](#)

21. Juni 2024

Alle Zeichen stehen auf einen großen Krieg: Serbiens Präsident Vucic über die düstere Gegenwart...

Mit ungewöhnlich deutlichen Worten hat der serbische Präsident Aleksandar Vucic im Interview mit der Schweizer Weltwoche kürzlich vor einem „großen Krieg“ mitten in Europa gewarnt. Es sei zu befürchten, dass der Zug bereits abgefahren sei und niemand ihn noch aufhalten könne. Frieden sei zu einem „verbotenen Wort“ geworden, niemand spreche mehr davon.

Die Rhetorik im internationalen Diskurs verschärfe sich von Tag zu Tag. Die Tonlage erinnere an die dunkelsten Kapitel der Weltgeschichte. Der serbische Staatschef stellt fest, dass sich die NATO und Russland in einer gefährlichen Pattsituation gegenüberstehen. Niemand könne sich ohne Gesichtsverlust eine Niederlage leisten, das Risiko weiterer Eskalationen sei daher immens hoch.

Die Politiker im Westen würden sich wie Helden aufführen, doch sie würden ihren Bevölkerungen den immens hohen Preis verschweigen, den ein Krieg gegen Russland kosten werde. Vucic rechnet innerhalb der kommenden drei bis vier Monate mit einer Eskalation des Ukraine-Krieges, vielleicht auch schon früher...

Im Ersten Weltkrieg habe Serbien 28,9 Prozent seiner Bevölkerung verloren – mehr als jedes andere Land. Mit dieser Last im Gepäck und den bitteren Erfahrungen der Balkan-Kriege der 1990er Jahre werde man sich diesmal raushalten und weiterhin für Friedensverhandlungen eintreten.

Unterdessen hat die serbische Regierung begonnen, Vorräte an lebenswichtigen Gütern wie Öl, Mehl, Zucker und Salz zu überwachen. Vucic sagt, niemand wisse, was der morgige Tag bringe, daher sei es notwendig, Vorsorge zu treffen. [Zum Video.](#)

Unser Kommentar:

Die aktuelle geopolitische Lage erinnert an die Entwicklungen im

Sommer 1914, wie man sie aus den Geschichtsbüchern kennt: Schlafwandlern gleich taumeln die Völker Europas sehenden Auges in eine Katastrophe. Und ganz vorne dran: Die Deutschen...



21. Juni 2024

Putin im O-Ton über die Pläne des Westens mit Selensky...

Der ukrainische Präsident Selensky ist nicht mehr legitimer Präsident der Ukraine, was der Westen jedoch ignoriert. Nun haben sowohl der russische Präsident Putin als auch der russische Auslandsgeheimdienst mitgeteilt, welche Pläne der Westen nach ihren Informationen mit Selensky hat. [Zum Artikel.](#)

17. Juni 2024

Lernen Sie Russisch!

Politiker von Format und Verantwortungsbewusstsein würden heute alles tun, um die deutsch-russische Freundschaft neu zu beleben. Denn das ist die größte und wichtigste politische Aufgabe unserer Zeit. Eigentlich. Doch solche Politiker haben wir nicht. Stattdessen wurde uns ein politisches Personal vorgesetzt, das nichts Eiligeres zu tun hat, als auf Geheiß Washingtons gegen Russland die Kriegstrommeln anzustimmen. Warum mit Blick auf unseren großen Nachbarn im

Osten ein ganz neues Denken und Handeln hier zu Lande buchstäblich überlebensnotwendig ist, das erläutert Hans-Jürgen Geese [im folgenden Beitrag](#).

16. Juni 2024

Putin: Wir sind dem Punkt gefährlich nahe, von dem es kein Zurück mehr gibt...

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am vergangenen Freitag bei einem Treffen mit hochrangigen Vertretern des Außenministeriums in Moskau gewarnt, dass Forderungen des Westens, Russland im Konflikt mit der Ukraine zu besiegen, entweder gefährlich, unverantwortlich oder arrogant seien.

„Wir sind dem Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, unannehmbar nahegekommen. Rufe nach einer strategischen Niederlage Russlands, das über das größte Atomwaffenarsenal verfügt, zeigen den extremen Wagemut der westlichen Politiker“, sagte Putin. [Zum Artikel mit Video](#).

16. Juni 2024

Nato-Hauptquartier für Ukraine-Einsatz soll in Wiesbaden entstehen...

Das geplante Hauptquartier für den Nato-Einsatz zur Koordinierung der Aktivitäten für die Unterstützung der Ukraine soll in Deutschland entstehen. Es werde bei einer US-Einrichtung in Wiesbaden angesiedelt, kündigte Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg an. [Zum Artikel](#).

13. Juni 2024

Sigmar Gabriel: „Moskau niederringen wie im Kalten Krieg“

Rheinmetall gibt anlässlich der Ukraine-Wiederaufbaukonferenz die Inbetriebnahme einer Waffenfabrik in der Ukraine bekannt. Ex-Außenminister Gabriel schließt Einsatz westlicher Bodentruppen gegen Russland nicht aus. [Zum Artikel](#).

10. Juni 2024

Falsche Flagge am Horizont? Der seltsame Fall des zerstörten russischen Nuklearradars...

Wenn wir die grundlegende Wahrheit akzeptieren, dass die Ukraine nichts anderes als ein Stellvertreter-Schlachtfeld zwischen Russland und dem Westen ist, dann könnte man sagen, dass der Dritte Weltkrieg bereits begonnen hat. Bisher haben sich die Machthaber damit begnügt, die Situation auf die Ukraine zu beschränken, aber ein aktuelles Ereignis deutet darauf hin, dass sich das bald ändern wird. An der Nuklearfront zwischen der NATO und Russland geschehen sehr merkwürdige Dinge, und ich glaube, es ist an der Zeit, die Möglichkeit einer Bedrohung unter falscher Flagge in Betracht zu ziehen. (...)

Ich vermute, dass das Establishment ein Szenario schaffen will, das Russland zu einer Überreaktion veranlasst oder die Öffentlichkeit glauben macht, dass Russland eine legitime nukleare Bedrohung für den Westen darstellt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Russland daran gehindert werden soll, einen zukünftigen ballistischen Zwischenfall im Nahen Osten zu überwachen. (...)

Hier geht etwas sehr Merkwürdiges vor sich. Ich habe keinen Zweifel, dass der Dritte Weltkrieg das beabsichtigte Ergebnis der Konfrontation zwischen der NATO und Russland in der Ukraine ist. Die Frage ist nur, wie man dieses Ergebnis herbeiführen und gleichzeitig die amerikanische und europäische Öffentlichkeit überzeugen kann, sich den Kriegsbemühungen anzuschließen. Sie benötigen eine ernsthafte False Flag. [Zum Artikel.](#)

07. Juni 2024

Putin im O-Ton über Entscheidungen der Bundesregierung...

Der russische Präsident Putin hat sich drei Stunden der internationalen Presse gestellt. Dabei hat der Chef der deutschen dpa Putin eine Frage zur Politik der Bundesregierung gestellt, auf die Putin sehr ausführlich geantwortet hat. [Zum Artikel.](#)

06. Juni 2024

Kujat: „Der Ukraine-Krieg könnte zur Urkatastrophe des 21. Jahrhunderts werden“...

Immer mehr professionelle Militärs, vor allem pensionierte, warnen davor, dass der Konflikt in der Ukraine davor steht, zu einem neuen Weltkrieg zu eskalieren. In Deutschland gehört General der Luftwaffe a.D. Harald Kujat zu den Mahnern.

Kürzlich meldete er sich in einem Interview mit der Schweizer Weltwoche erneut zu Wort. [Zum Artikel mit Video.](#)

06. Juni 2024

„Einstieg in den Dritten Weltkrieg“

Paris stellt die Entsendung von mehreren hundert Soldaten in die Ukraine in Aussicht. Moskau kündigt harte Reaktionen an, hochrangiger Offizier warnt vor Drittem Weltkrieg. [Zum Artikel.](#)

05. Juni 2024

„Kein ungarisches Blut für die Ukraine!“

„Dem Frieden zu entsagen bedeutet, den Tod für die Ukraine zu sterben. Wir wollen kein ungarisches Blut für die Ukraine geben“, rief Ministerpräsident Viktor Orbán zehntausenden Anhängern bei der Abschlusskundgebung des Friedensmarsches am Samstag auf der Margareteninsel zu. (...) **„Ich sage es langsam, damit sie es auch in Brüssel verstehen: Ein drittes Mal wenden wir Ungarn uns nicht gen Osten. Wir haben an der russischen Front nichts verloren. Wir verheizen nicht unsere Jugend, während sich Kriegsspekulanten dumm und dämlich verdienen.“** (Ministerpräsident Viktor Orbán beim Friedensmarsch)

[Zum Artikel.](#)



Anmerkung der Redaktion: Angeblich sollen am Samstag in Budapest bis zu 300.000 Menschen zusammengekommen sein. Kaum ein Wort dazu in den westlichen Medien...

03. Juni 2024

Russisches Fernsehen: Die NATO, nicht Kiew, beschießt Ziele in Russland...

Die Entscheidung von NATO-Staaten, Kiew zu erlauben, Ziele in Russland mit aus dem Westen gelieferten Waffen zu beschießen, wird in Russland anders gesehen. Da Kiew diese Waffen nicht selbst bedienen kann, beschießen aus russischer Sicht NATO-Staaten russisches Gebiet. [Zum Artikel.](#)

02. Juni 2024

Weil der Westen es will: Es wird Krieg geben...

Der Wind hat sich gedreht, und er ist rauer geworden. Seit der Entscheidung des Westens, der Ukraine auch den Beschuss russischer Gebiete zu erlauben, ist klar, dass es nur in eine Richtung geht: in den Krieg. (...) Es ist fraglich, ob der Westen sich der Gefahr, die er hier und heute erzeugt, bewusst ist, und es ist zu befürchten, dass zumindest Teile des Westens und Verantwortungsträger mit entsprechender Persönlichkeitsstruktur sich dieser Gefahr nicht bewusst sind oder allen Ernstes glauben, als Sieger aus diesem Konflikt hervorzugehen. Ihre Dummheit, ihre Machtgier und ihr an Wahn grenzender Russenhass sind und werden jedenfalls für Millionen von Menschen lebensgefährlich. Und zwar im wahrsten Sinne, den man sich vorstellen kann. [Zum Artikel.](#)

01. Juni 2024

Stolz auf Scholz! - Medien und „Experten“ bejubeln weiteren Schritt zum Dritten Weltkrieg...

Noch vor wenigen Tagen wollte Bundeskanzler Olaf Scholz eine Eskalation des Ukraine-Kriegs vermeiden. Heute ist das bereits vergessen. Kaum ein deutsches Medium nimmt den Politiker beim Wort. Im Gegenteil, das Eskalationspotenzial des jüngsten Beschlusses wird massiv heruntergespielt. [Zum Artikel.](#)

31. Mai 2024

Bundesregierung erlaubt Ukraine Waffeneinsatz gegen Ziele in Russland...

Die Bundesregierung gibt der Ukraine die Erlaubnis, von Deutschland gelieferte Waffen auch gegen militärische Ziele in Russland einzusetzen. Das teilt Sprecher Hebestreit mit. Die Einschränkung: Die Waffen sollen für die Erwidern russischer Angriffe aus dem Grenzraum Charkiw eingesetzt werden. [Zum Artikel.](#)

28. Mai 2024

Drei Fragen zum Angriff auf das russische Atomraketen-Frühwarnsystem: Oberst Reisner antwortet...

Ein mutmaßlicher ukrainischer Drohnenangriff gegen eine Radaranlage des russischen Atom-Frühwarnsystems, das anfliegende interkontinentale Atomraketen erkennen soll, hat angeblich schweren Schaden angerichtet. Das birgt laut Militärexperte Oberst Markus Reisner hochbrisanten Zündstoff für eine neuerliche, gefährliche Eskalation. Der Leiter der österreichischen Offiziersausbildung beantwortet die drei Schlüsselfragen. (...)

Zitat: „**Es bleibt nun abzuwarten, wie oder ob Russland auf diesen Angriff auf seine nukleare Abschreckungskapazität reagiert. Das russische Frühwarnerkennungssystem ist Teil der nuklearen Abschreckungsstrategie des Landes. Der Angriff auf Armavir könnte die Bedingungen erfüllen, die Russland im Jahr 2020 öffentlich für gegnerische Angriffe festgelegt hat, die einen nuklearen Vergeltungsschlag auslösen könnten.**“ [Zum Interview.](#) Weitere Hintergründe zu den Ereignissen lesen Sie [im folgenden Beitrag.](#)

Kurz zusammengefasst:

- **Der mutmaßliche ukrainische Drohnenangriff auf eine russische Radaranlage des Atom-Frühwarnsystems in Armawir könnte zu einer gefährlichen Eskalation führen, da der Ausfall der Anlage die Fähigkeit Russlands beeinträchtigen könnte, nukleare Bedrohungen zu erkennen;**
- **Es wird spekuliert, dass die USA möglicherweise hinter dem Angriff stecken, um Russland zu zeigen, dass sie die Drohungen mit Atomwaffen nicht länger akzeptieren;**

- **Dieser Angriff könnte die Bedingungen für einen nuklearen Vergeltungsschlag erfüllen, was die Lage in der Ukraine weiter verschärfen würde.**

Mehr dazu [hier](#).

23. Mai 2024

Die Ukraine hofft auf grünes Licht für Beschuss von Zielen in Russland mit aus den USA gelieferten Waffen...

Kiew drängt Washington, der Ukraine zu erlauben, Ziele in Russland mit aus den USA gelieferten Waffen zu beschießen. Außerdem möchte Kiew, dass Washington aktiv bei der Auswahl der Ziele hilft. US-Außenminister Blinken signalisiert nun eine mögliche Zustimmung. (...) Wenn die USA diese Entscheidung tatsächlich treffen, würde auch die Bundesregierung wieder unter stärkeren Druck geraten, was die Lieferung der Taurus-Raketen an Kiew angeht. (...) Der Westen setzt sein gefährliches Spiel mit dem Feuer jedenfalls ungebrochen fort. [Zum Artikel](#).

21. Mai 2024

Medien und Politik befeuern die Katastrophe - Daniele Ganser im Interview...

Im folgenden Interview mit dem Schweizer Historiker und Bestseller-Autor Dr. Daniele Ganser geht es u.a. um die aktuelle politische Weltlage, die Hintergründe des Ukrainekrieges und die Rolle der Waffenindustrie. Außerdem wird das Versagen der Marionetten-Politiker und der Mainstreammedien thematisiert, die alles daransetzen, in Deutschland und Europa eine neue Kriegslust zu entfachen.

[Pflichtbeitrag für Selberdenker...](#)



(Screenshot: YouTube)

[Zum Video.](#)

20. Mai 2024

Die westliche Öffentlichkeit wird darauf vorbereitet, dass ihre Söhne in der Ukraine fallen werden...

Dass NATO-Soldaten bereits in der Ukraine aktiv sind, ist mittlerweile ein offenes Geheimnis. Offenbar sollen demnächst ganz offiziell NATO-Soldaten als Ausbilder in die Ukraine geschickt werden und man ist sich im Westen darüber klar, dass sie ein legitimes Ziel für russische Luftangriffe werden. (...) Die Lage bei Charkow wird für Kiew und den Westen nicht nur immer verzweifelter, sie verlangt auch nach radikalen Maßnahmen, wenn der Westen Russland in der Ukraine noch aufhalten will. [Zum Artikel.](#)

14. Mai 2024

Warum treffen die NATO-Waffen in der Ukraine nicht?

Im Ukraine-Krieg versagen die Angriffsraketen der NATO immer öfter und treffen ihre Ziele nicht. Sie werden primär gesteuert von GPS-Navigations-Satelliten und da liegt das Problem. GPS ist ein Produkt der 1970er Jahre. (...) So haben wir jetzt

den Zustand, dass die Wunderwaffen des Westens im Ukrainekrieg mehr und mehr an Wirksamkeit einbüßen. Selbst die gepriesenen und teuren ATACMS-Raketen verfehlen ihre Ziele zu mehr als 80 Prozent. Und das unter anderem, weil ihre Navigation mit billigsten Mitteln einfach fehlgeleitet wird. Und was ist dann mit den Militärflugzeugen, die allesamt auf GPS angewiesen sind? Da möchte ich nicht Pilot sein, der gegen Russland aufsteigen soll. Auch nicht, wegen der überlegenen Abwehrtechnik des russischen Militärs. Einem russischen S-400 System entkommt kein gegnerischer Flugzeug. So ist abschließend festzustellen, dass das russische Militär auf dem neuesten Stand ist und die NATO eben nicht.

[Eine Analyse des früheren Lufthansa-Piloten Peter Haisenko.](#)

13. Mai 2024

Zeitenwende?

Ein eindringlicher Appell des Ökonomen Martin Wehrle mit Blick auf ein Zitat von Bundeskanzler Olaf Scholz.

[Zum Video.](#)



(Screenshot: YouTube)

03. Mai 2024

Die USA beschuldigen Russland, im Ukraine-Krieg verbotene Chemiewaffen einzusetzen...

Die US-Regierung behauptet, dass russische Truppen chemische Kampfstoffe und Tränengas einsetzen, um die Ukrainer aus ihren Stellungen zu vertreiben. Washington hat daher jetzt neue Sanktionen gegen Moskau verhängt. [Zum Artikel.](#)

In dem Zusammenhang sei an die **Grundsätze der Kriegspropaganda** erinnert, die schon vor mehr als 100 Jahren von dem britischen Politiker **Arthur Ponsonby** formuliert worden waren. Die belgische Historikerin Anne Morelli hat Ponsonbys Erkenntnisse im Jahr 2001 in ihrem Buchtitel [„Die Prinzipien der Kriegspropaganda“](#) (französischer Originaltitel: *Principes élémentaires de propagande de guerre*) zusammengefasst.

Sie lauten:

[Wir wollen keinen Krieg!](#)

[Der Gegner ist allein für den Krieg verantwortlich!](#)

[Der Führer des feindlichen Lagers wird dämonisiert](#)

[Wir verteidigen ein edles Ziel und keine besonderen Interessen!](#)

[Der Feind begeht wissentlich Grausamkeiten, wenn wir Fehler machen, geschieht dies unbeabsichtigt](#)

[Der Feind benutzt unerlaubte Waffen](#)

[Wir erleiden geringe Verluste, die Verluste des Feindes sind erheblich](#)

[Anerkannte Kulturträger und Wissenschaftler unterstützen unser Anliegen](#)

[Unser Anliegen hat etwas Heiliges](#)

[Wer unsere Propaganda in Zweifel zieht, arbeitet für den Feind und ist damit ein Verräter...](#)

Da drängt sich folgende Frage auf: Ist es möglich, den vielleicht wichtigsten „Kriegsschauplatz“ anhand dieser Grundsätze auch heute zu durchschauen? Entscheiden Sie selbst...

02. Mai 2024

„Europa ist im Krieg“

Russlands militärische Vorstöße in der Ukraine lösen im Westen neue Forderungen nach stärkerer militärischer Unterstützung für Kiew, zugleich aber auch erste Kritik an der Verweigerung eines möglichen Waffenstillstands im April 2022 aus. Die ukrainischen Streitkräfte müssten nun „uneingeschränkt“ Waffen und Munition erhalten, heißt es in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Internationale Politik; mit dem „Taurus“ etwa lasse sich die Brücke von Kertsch vom russischen Festland auf die Krim zerstören. Ein Beitrag dreier US-Militärs in der Zeitschrift Foreign Affairs dringt auf die Entsendung von Soldaten aus EU-Ländern in die Ukraine, zum Beispiel zur Verteidigung von Territorien westlich des Flusses Dnipro oder auch der Hafenstadt Odessa. Gerieten sie dort in russisches Feuer, hätten sie das Recht, sich militärisch zu verteidigen, heißt es. Gleichzeitig kündigen Polen und die baltischen Staaten an, Kiew bei seinem Bemühen zu unterstützen, ins Ausland geflohene Ukrainer zum Kriegsdienst zurückzuholen. Damit würde die jüngere Generation der ukrainischen Bevölkerung weiter an der Front verheizt – mit dramatischen Folgen für die gesamte Ukraine. [Zum Artikel.](#)

28. April 2024

Council on Foreign Relations fordert Kriegseintritt Europas, aber ohne die USA...

Ein Artikel in Foreign Affairs fordert offen, europäische, aber keine amerikanischen, Truppen in die Ukraine zu schicken. Der Artikel ist ein bemerkenswertes Beispiel für westliche Kriegspropaganda. [Zum Artikel.](#)

27. April 2024

Endsieg statt Friedensdiplomatie: Seit zwei Jahren verheizt Europa die Ukraine...

Wie die [„Welt am Sonntag“](#) berichtet, hätte der Ukraine-Krieg bereits weniger als zwei Monate nach seinem Beginn schon wieder beendet werden können. Am 15. April 2022 hatten beide Seiten unter Vermittlung des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan einen entsprechenden Vertragsentwurf ausgehandelt. Darin verpflichtete sich die Ukraine zu „*permanenter Neutralität*“, auf den Beitritt zu

jeglicher Mitgliedschaft in einer militärischen Allianz zu verzichten, keine Atomwaffen „zu erhalten, zu produzieren oder zu erwerben“, keine ausländischen Waffen und Truppen im Land zu erlauben, seine militärische Infrastruktur, inklusive Flugplätze und Seehäfen, keinem anderen Land zur Verfügung zu stellen und sich an keinerlei militärischen Auseinandersetzungen zu beteiligen. Einer EU-Mitgliedschaft hätte jedoch nichts im Wege gestanden. Russland signalisierte die Bereitschaft zu einem Rückzug aus der Ukraine, nicht jedoch von der Krim und jenem Teil des Donbass, der von den Sicherheitsgarantien ausgenommen werden sollte. (...)

Das Schlimmste ist, dass der Krieg früher oder später ohnehin am Verhandlungstisch beigelegt werden muss und dass schon heute klar ist, dass das Ergebnis niemals so weitreichend, eher deutlich schlechter aussehen kann als das, was man schon längst hätte haben können – aber ohne diese Gewalt- und Zerstörungssorgie. Der Preis, den alle Beteiligten dafür bezahlen mussten und auf unabsehbare Zeit bezahlen werden müssen, ist eine einzige, völlig unnötige Tragödie, die die Geschichte vielleicht einmal als das größte politische Versagen seit dem Zweiten Weltkrieg beurteilen wird. [Zum Artikel.](#)

26. April 2024

Eskalation Richtung 3. Weltkrieg...

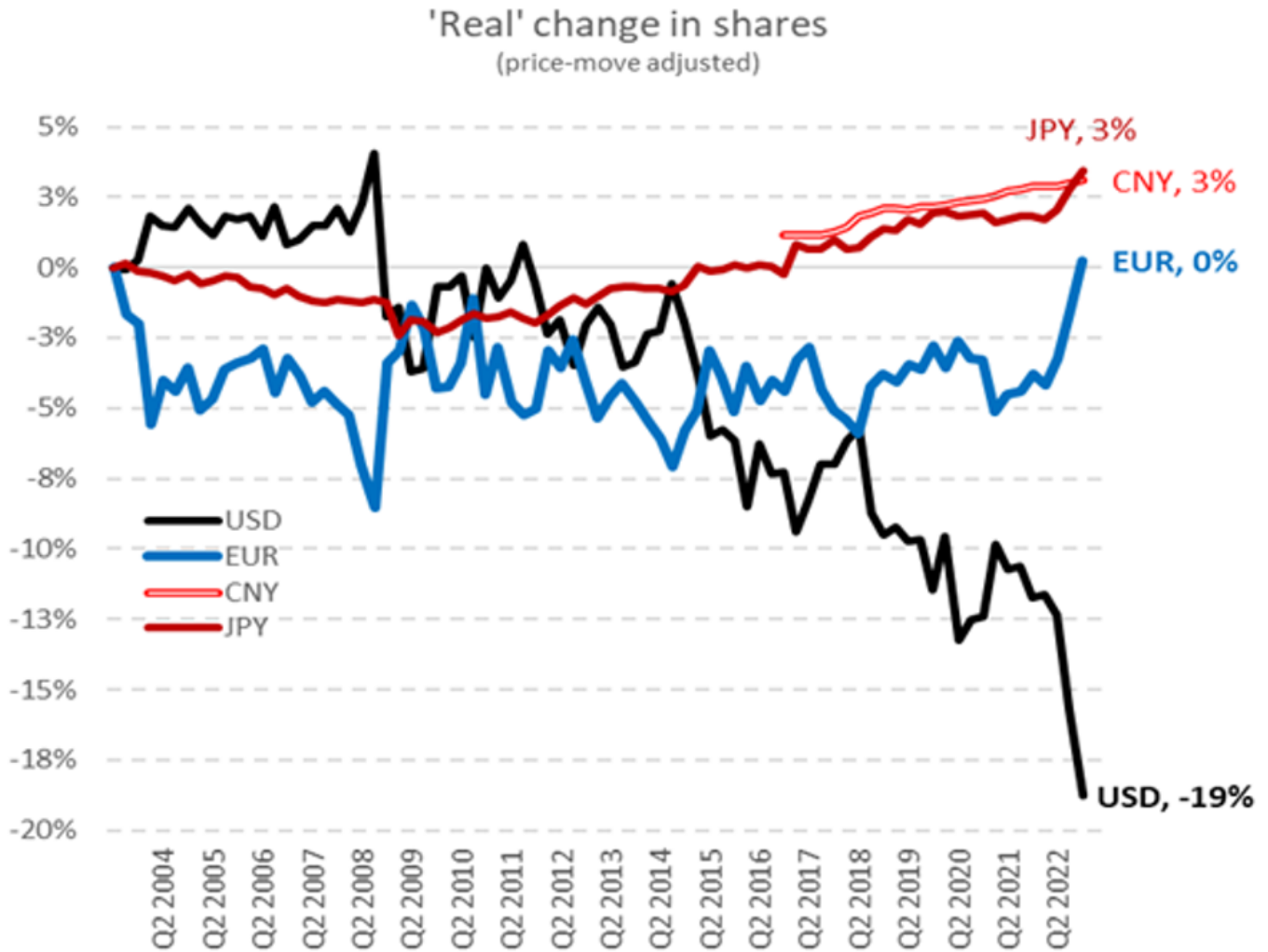
Der Weg in einen neuen Weltkrieg erfolgt in kleinen Schritten. Für sich allein werden sie nicht wahrgenommen als das, was sie sind – Mosaiksteine, die den Weg in die Hölle pflastern. [Eine Analyse von Peter Hänseler. \(...\)](#)

Fazit:

Alle meine Befürchtungen, welche ich seit Monaten beschrieben habe, wurden Tatsache. Es gibt auf keinem Spielfeld der Geopolitik gute Nachrichten und Anzeichen dafür, dass die Gesamtsituation auch nur an einem Ort Chancen für eine Deeskalation bestehen.

Die grösste Gefahr für eine Eskalation geht von den USA aus. Diese haben ein Mehrfachproblem: Niederlage gegen Russland (Mackinder), Verlust des Einflusses im Nahen Osten (Öl) und - nach den eigenen Worten von Janet Yellen - Angst vor China und dessen Zusammengehen mit Russland.

Die Konsequenz daraus ist schon heute wirtschaftlich klar ersichtlich: Die Basis der amerikanischen Macht - der Petrodollar - ist bereits am Untergehen. (Anmerkung: Die folgende Grafik zeigt dazu den Vergleich mit Euro, Yen und Yuan):



Der US-Dollar als Reservewährung bricht seit 2022 richtiggehend ein – Quelle: [Bloomberg](#), Eurizon SLJ Capital

Der Elefant im Raum, der die größte wirtschaftliche Gefahr für die USA bedeutet, ist jedoch jene Organisation, welche in den westlichen Medien nicht beachtet wird: BRICS. Unser Blog hat zahllose Artikel über diesen Giganten geschrieben, letztmals vor ein paar Wochen – «[Pflichtlektüre: BRICS – das Jahrhundertprojekt](#)». Wer diesen Elefanten nicht sieht und richtig einschätzt, wird von ihm zertrampelt werden, zuerst in Zeitlupe und dann immer schneller.

Mit dem Zerfall des Petrodollars und dem Aufstieg von BRICS verlieren die USA die finanzielle Basis ihrer Weltmacht und somit die absolut

notwendige Grundlage ihrer Hegemonie. Die USA haben jedoch immer noch genug Macht, um die Welt ins Chaos zu stürzen und da liegt die große Gefahr, denn die USA verfügen über keinen Plan B. Ein Plan B wäre eine Abkehr von der Politik der Destabilisierung (divide et impera) zu einer Politik der Partnerschaft. Ein Hegemon jedoch, will keine Partner, sondern Untertanen, sonst kann er nicht auf Kosten anderer Leben und das ist letztendlich das Ziel jeder Weltmacht.

Die westlichen Medien tragen viel dazu bei, die Stimmung anzuheizen. Statt eine vermittelnde Haltung einzunehmen, wird Hass geschürt und eine offene Diskussion verunmöglicht. Die Meinungen sind gemacht und wer eine andere Meinung vertritt, wird angefeindet - selbst in der Schweiz.

In meiner Beurteilung habe ich die wirtschaftliche Situation nicht einfließen lassen und lediglich in diesem Fazit kurz erwähnt, da der Artikel sonst noch länger geworden wäre. Dazu lediglich folgende kurze Hinweise: Die Welt war noch nie so verschuldet; die Inflation ist wieder am Steigen und die Finanzmärkte (Obligationen, Aktien, Immobilien) weisen Bewertungen auf, die wir in der Zukunft als geisteskrank einstufen werden. Der Wirtschaftseinbruch wird kommen und ein Elend über den Westen bringen, das wir uns gar nicht vorstellen können.

Man sucht immer nach Vergleichen in der Geschichte, um die gegenwärtige Situation einzuordnen und verständlicher zu machen. Indem man Präsident Putin mit Hitler vergleicht - ein grotesker Vergleich - möchte man Parallelen zum 2. Weltkrieg ziehen, was kompletter Unsinn ist.

Das Verhalten der Exponenten ist viel besser mit der Situation von 1914 zu vergleichen. Es herrscht wie damals Überheblichkeit, Wunschdenken, Hass und Inkompetenz. Die politischen Akteure im Westen sind sich in ihrer Hybris nicht bewusst, dass sie mit ihren Aussagen und Handlungen tatsächlich den Weg in den nächsten Weltkrieg pflastern - Mosaikstein um Mosaikstein. Ein Zusammenbrechen der Finanzmärkte wird zu Panik bei den Politikern führen und Panik ist der Funke im Pulverfass.

[Zum Artikel.](#)

24. April 2024

„Nichts wird so gründlich vorbereitet, wie ein Krieg, der plötzlich ausbricht!“

So lautet ist die Warnung von Kayvan Soufi-Siavash (besser bekannt als Ken Jebsen) im folgenden Gespräch mit Paul Brandenburg. In der ersten Stunde des Dialogs geht es um die hochinteressante Frage, warum derzeit so viele Menschen Deutschland verlassen – und welche Gründe dafür sprechen, sich dieser Fluchtbewegung anzuschließen. Einer der wichtigsten Aspekte kommt [ab Minute 58:58](#) zur Sprache: Ein drohender Krieg gegen Russland, bei dem Deutschland zur Kampfzone werden würde. Jeder, der heute Kinder im wehrfähigen Alter habe, solle Deutschland so schnell wie möglich verlassen, warnt Ken Jebsen. [Zum Video.](#)



(Screenshot: YouTube)

15. April 2024

Kriegspropaganda: Die offenen Lügen deutscher Politiker und Medien...

Am vergangenen Donnerstag hat Verteidigungsminister Pistorius behauptet, Putin habe „klar gesagt“, er wolle nach der Ukraine Europa angreifen. Auch andere westliche Politiker, „Journalisten“ und „Experten“ behaupten das. Warum lügen sie so offensichtlich? [Zum Artikel.](#)

11. April 2024

Französischer Konteradmiral: Das Land bereitet sich auf mögliche Kampfhandlungen auf See vor...

Die französische Marine bereitet sich auf mögliche Kampfhandlungen vor, da die Gefahr eines bewaffneten Konflikts zunehme. Dies erklärte Konteradmiral Jacques Mallard, Kommandeur der Flugzeugträgerkampfgruppe der französischen Marine. Dem französischen Kommandeur zufolge haben sich die Ausbildungsziele der Marine des Landes erheblich verändert. Während die Marine früher für maritime Polizeieinsätze ausgebildet wurde, bereitet sich Frankreich jetzt auf den Kampf gegen einen Feind vor, der es „vernichten“ will. **„Wir bereiten uns jetzt auf andere Missionen vor, insbesondere auf das, was wir hochintensive Kriegsführung nennen“**, so Mallard gegenüber der europäischen Ausgabe von Politico. **„Ein Seekrieg wird immer wahrscheinlicher“**, fügte er hinzu. [Zum Artikel.](#)

10. April 2024

Sinnlos und endlos: Wir sind Krieg...

„Politiker sind die negative Auslese der Menschheit.“ Ich halte diesen Satz für bemerkenswert zutreffend und im übrigen für tausendfach in der Praxis bewiesen. Es wäre jedenfalls eine zwar simple, aber dennoch leicht nachvollziehbare Erklärung für soviel Ärgernis über die zeitübergreifend immer wieder in Kriege schlitternde Politik: Arschlöcher an der Macht! (...)

Wenn es derzeit global so wenig nach realistischen Friedenslösungen aussieht, dann auch deshalb, weil im Vorfeld längst geistige Bürgerkriege toben und sich gerade die westlichen Gesellschaften insgesamt zunehmend von ihren konstitutiven Grundlagen aus Kant'scher Aufklärung und humanistischem Erbe entfernen. Im Ernst!

Ein beliebiges Beispiel: Wie soll man mit Anhängern einer Grünen-Sekte über Frieden sprechen, wenn diese aus ihrer jahrzehntelangen gesinnungsethischen Wahlkampf-Parole **„Frieden schaffen ohne Waffen“** und **„Keine Waffen in Kriegsgebiete liefern“** nun, als Regierungspartei (!), plötzlich **„Alle Waffensysteme jetzt!“** und **„Noch mehr Waffen sofort!“** zu ihren zynischen Parolen machen, ohne irgendwelche wirklich umfassend rationalen Begründungen im Hinblick auf die Perspektiven und die Konsequenzen und mit einer moralisierenden, eher schon charakterlosen Wendehals-Logik und pubertärer Großmäuligkeit? Merke:

Mit-Machen beim Bösen bringt Geld, viel Geld. Das war schon immer so, und Krieg ist ein gewaltiges, riesiges, gigantisches Geschäft. Es ist das

konstitutive Element für Weiterentwicklung, Erfolg, Zerstörung und Wiederaufbau. *What comes up must go down.*

Doch es sind letztlich eben auch immer jeweilige Eliten (aller Länder), welche Kriege führen – und nicht deren missbrauchte oder verführte Völker. Bellizisten in politischen Parteien- bis hin auf ihre Ministersessel sind immer Teil elitengesteuerter Kriegsprozesse; entweder als Begünstiger und Begünstigte, Beschleuniger und Mit-Macher – oder als aktive Beender und – wenn man so will – Spielverderber in einem mörderischen Spiel. So liegt das Problem offen da: Charakterschwache, selbstsüchtige und eigennützige Personen an der Macht dürften ein Grundübel der Menschheit sein, und zwar systemübergreifend. [Zum Artikel.](#)

09. April 2024

Der große Krieg in Europa wird wohl unvermeidlich...

Einige NATO-Staaten wollen Truppen in die Ukraine entsenden. Damit dürfte ein Automatismus für eine weitere Eskalation eingeläutet werden, die auch europäische Länder – mit allen Folgen, inklusive Tod und Zerstörung in diesen Ländern – in den Krieg hineinzieht. [Zum Artikel.](#)

Unser Kommentar:

Wer den Grund sucht für den „merkwürdigen“ Anstieg des Goldpreises während der vergangenen Wochen, der wird möglicherweise beim Thema Geopolitik fündig. Denn es ist keineswegs ausgeschlossen, dass der Goldpreis gerade beginnt, eine Eskalation im Ukraine-Konflikt „einzupreisen“:

Krieg bedeutet Inflation. Eine Eskalation des Konflikts bedeutet demnach zugleich eine Eskalation der inflationären Tendenzen. Mithin sollten dem Goldpreis Flügel wachsen, sollte der Ukraine-Krieg auf Mitteleuropa übergreifen. Vielleicht schon im kommenden Sommer? DAS könnte in der Tat die wahre Ursache der jüngsten Preisexplosion beim Gold sein...

27. März 2024

Sie haben kein Recht zu einem Krieg – und auch keine „Ermächtigung“!

Die 80-jährige Dr. Viktoria Waltz, ehemals Dozentin am Institut für Raumplanung der Technischen Universität Dortmund, hat einen eindringlichen öffentlichen Brief per E-Mail **„An die Regierenden und Verantwortlichen in Regierung, Parteien und Parlament in Berlin“** gerichtet.

Es sei Aufgabe ihrer Generation, eindringlich davor zu warnen, den Weg des Krieges weiter zu beschreiten. Die Verantwortlichen hätten kein Recht, selbstherrlich das Volk in das größte Unglück zu führen und einen 3. Weltkrieg zu riskieren, der vernichtender sein werde als alles vorher. Das Volk müsse selbst in einer Volksabstimmung darüber entscheiden. Der mahnende Appell ist [in voller Länge beim Fassadenkratzer erschienen](#). Nachfolgend einige Zitate:

„Sie stehen an einem Scheideweg.

- *Entweder beschreiten Sie den Weg des Friedens und der Diplomatie und nehmen endlich die Verhandlungsangebote Russlands an oder*
- *Sie entscheiden sich für den Weg des Krieges und riskieren einen 3. Weltkrieg, der nicht mehr mit Gas oder Phosphor die Menschen zerstören werden wird wie im 1. und 2. Weltkrieg, sondern mit einem noch schrecklicherem alles vernichtenden Waffenarsenal inklusive Atomwaffen!*

Aber seien Sie sicher, Ihr Deutsches Volk, dem sie geschworen haben zu dienen und jedes Unglück von ihm abzuwenden, will keinen Krieg!!!! Fragen Sie das Volk. Führen Sie einen Volksentscheid durch mit der Frage „Wollen Sie, dass Deutschland einen Krieg mit Russland beginnt oder daran teilnimmt?“ (...)

Mein Schreiben an Sie ist ein Aufschrei! Ein Aufruf zur Vernunft in letzter Sekunde:

Beschreiten Sie den Weg des Friedens, und nehmen Sie endlich die Verhandlungsangebote Russlands wahr und an, von denen Frau Baerbock behauptet, es gäbe sie nicht, und öffentlich im Fernsehen das deutsche Publikum belügt!

Verlassen Sie den eingeschlagenen Weg der Kanzlerin Merkel, die im letzten Jahr gestand, dass das „Minsker Abkommen“ nur ein Täuschungsmanöver war und geschlossen wurde, um „Putin zu beruhigen und Zeit zu gewinnen, um Kiew aufzurüsten und für einen Krieg vorzubereiten!“

Sie begehen Betrug am deutschen und am russischen Volk, aber auch am ukrainischen, das sie mehr zu lieben scheinen als ihr eigenes. Das Ukrainische Volk wird auf dem großen Schachbrett der Weltpolitik zwischen den USA und Russland in einem Stellvertreterkrieg geschlachtet, und Deutschland spielt erneut den „Dummen August“ und Auslöser für diesen Weltbrand. Hören Sie auf, den besserwissenden Weltpolizisten zu spielen! Sie spielen mit dem Feuer! Sie haben kein Recht dazu! Und auch keine „Ermächtigung“!

[Zum Artikel.](#)

27. März 2024

BSW-Chefin: Die Menschen haben Sehnsucht nach Frieden...

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) in Sachsen hat mehr diplomatische Initiativen zur Beendigung des Krieges in der [Ukraine](#) angemahnt. „Über die Feiertage werden wieder viele Ostermärsche stattfinden, auch in Sachsen. Die Menschen haben Sehnsucht nach Frieden, dass endlich die Waffen ruhen und das Töten von unschuldigen Menschen aufhört“, sagte BSW-Chefin Sabine Zimmermann der Deutschen Presse-Agentur. „Das BSW verurteilt mit aller Schärfe den russischen Angriff auf die Ukraine – aber wir glauben nicht, dass immer mehr Waffenlieferungen des Westens in die Ukraine helfen werden, den Krieg zu beenden. Im Gegenteil: Wir waren einem Dritten Weltkrieg noch nie so nahe.“

Aus dem Krieg komme man nur heraus, indem Russland und die Ukraine an den Verhandlungstisch gebracht werden, sagte die Politikerin. „Ich sehe keinen Politiker, der sich ernsthaft um Verhandlungen bemüht. Wenn sich aber einer aus der Ampel-Koalition mal traut – wie Rolf Mützenich (SPD) – dann stürzen sich alle anderen sofort mit Schelte auf ihn und verurteilten ihn.“ In [Sachsens](#) Regierungschef Michael Kretschmer (CDU) sieht Zimmermann einen „einsamen Kämpfer“ innerhalb seiner Partei, denn er fordere Friedensverhandlungen. „Wir stellen uns mit unserer friedenspolitischen Grundüberzeugung gegen die Position der Bundesregierung, dass man mit Waffen Russland in die Knie zwingen könne.“

[Zum Artikel.](#)

24. März 2024

Terror in Moskau: Eine Zwischenbetrachtung...

Schließlich wäre es auch nicht abwegig, dass Ukraine und der "Wertewesten" im Zuge einer klandestinen Doppelstrategie tatsächlich ihre Finger im Spiel hatten bei dem Anschlag, sei es durch Planung, Vorbereitung oder logistische Unterstützung, und so auf "hybride" Weise durch "assymetrische" Guerilla-Kriegsführung eben das umsetzten, was der CDU-Kriegstreiber Roderich Kiesewetter vor drei Wochen ganz ungeniert gefordert hatte: den Krieg nach Russland zu tragen.

Die Folgen der militärischen Eskalation, sollten sich derartige Mutmaßungen tatsächlich bewahrheiten, wären dann allerdings unabsehbar und der "Shortcut" zu einem nuklearen Schlagabtausch würde erheblich verkürzt. In den Kommandoständen der wohlstandsverwahrlosten, ex-pazifistischen deutschen Etappenhasen bei Grünen, Union und FDP, die in ihrem Maulheldentum den nächsten großen Krieg offenbar nicht abwarten können, scheint man das bereits eingepreist zu haben. (...)

Die Propaganda hat ganze Arbeit geleistet: Nur ein toter Russe ist ein guter Russe. Wieder mal. [Zum Artikel.](#)

16. März 2024

Warnung aus Moskau: Duma-Abgeordnete rufen zum Dialog auf. Taurus-Lieferungen würden einen Kriegseintritt Deutschlands bedeuten...

Das russische Parlament, die Staatsduma, hat vor möglichen Folgen einer deutschen Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine gewarnt. [Wie die Welt berichtet](#), betonte die Duma in einem Appell, dass solch ein Schritt zu einem Kriegseintritt Deutschlands führen könnte, und forderte den Bundestag auf, dies zu verhindern.

Sie äusserte auch Zweifel daran, dass Kanzler Scholz den Einsatz von Taurus wirklich ablehne. Es würden schon jetzt eine Vielzahl westlicher Waffen und Personal, darunter Militärberater und Ausbilder aus Nato-Staaten, in der Ukraine eingesetzt.

Die Abgeordneten riefen zu einem politischen Dialog auf, um eine direkte bewaffnete Konfrontation zwischen Deutschland und Russland zu vermeiden. Die Duma sieht in den langjährigen Erfahrungen der Aussöhnung zwischen Deutschen und Russen nach dem Zweiten Weltkrieg einen möglichen Weg, die drohende Konfrontation

abzuwenden. [Zum Artikel.](#)

12. März 2024

Welches Spiel Frankreich in Moldawien, Armenien und Georgien spielt...

Der französische Präsident Macron hat die Entsendung von Bodentruppen in die Ukraine ins Spiel gebracht. Gleichzeitig spielt Frankreich in Moldawien, Armenien und Georgien ein sehr aktives, gegen Russland gerichtetes Spiel. (...)

Aber natürlich macht Macron keine eigene Politik, denn dass er ein Kunstprodukt ist, das geschaffen wurde, um 2017 einen Wahlsieg von Le Pen zu verhindern, dürfte bekannt sein. Macron gründete damals innerhalb kürzester Zeit aus dem Nichts eine eigene Partei, die keinerlei finanzielle Probleme hatte und von den Medien gehypt wurde, sodass der Wahlsieg von Le Pen noch verhindert werden konnte. Hinter Macron stehen also mächtige französische Interessengruppen und diese Gruppen haben eine offene Rechnung mit Russland, weshalb Macron sich in die erste Reihe der „Anti-Russen“ in der EU geschoben hat.

In den letzten Jahren hat Russland das Projekt „Französisch-Afrika“ – also die neokoloniale Ausbeutung vor allem Westafrikas – mindestens schwer beschädigt. Burkina Faso, Tschad, Mali und Niger sind nur einige der Länder, die die militärische und diplomatische Präsenz der Franzosen abgeschüttelt und stattdessen Spezialisten aus Russland eingeladen haben. Mit dem Verlust der afrikanischen Uranvorkommen bekommt Frankreich nicht ein Problem in seiner auf Atomkraftwerken basierenden Energieversorgung, sondern es verliert auch seinen Platz unter den Großmächten. [Ein Beitrag von Thomas Röper für den Anti-Spiegel...](#)

10. März 2024

Papst: „Mut zur weißen Fahne“ - Pontifex wirbt für eine Friedenslösung im Ukraine-Konflikt...

Die Ukraine sollte nach Worten von Papst Franziskus den Mut haben, die „weiße Fahne“ zu hissen und ein Ende des Krieges mit Russland auszuhandeln. Er denke, „dass der Stärkste derjenige ist, der die Situation betrachtet, an die Menschen denkt, den Mut der weißen Fahne hat und verhandelt“, sagte Franziskus in einem am Samstag vom Schweizer Sender RSI veröffentlichten Interview. „Wenn man sieht, dass man besiegt wird, dass die Dinge nicht gut laufen, muss man den Mut

haben, zu verhandeln“, sagte Franziskus. Scharfe Kritik kommt von deutschen Politikern. [Zum Artikel.](#)

Unser Kommentar:

Mit seiner Forderung nach einer Friedenslösung im Ukraine-Konflikt stellt sich der Papst offen gegen die versammelten westlichen „Qualitätsmedien“ - und interessanterweise auch gegen zahlreiche alternative Medienkanäle, deren Betreiber entweder zu jung oder zu friedensmüde sind, um die Brisanz und Dramatik der Lage in der Ukraine zu erfassen: Die Nato und der Westen taumeln dort sehenden Auges in einen heißen Krieg mit der Atommacht Russland...

Zugleich bietet Papst Franziskus mit seiner Äußerung tobsüchtigen Waffen-Lobbyisten, wie Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) aber auch grünen „Pazifisten“ der Güteklasse Hofreiter oder Baerbock die Gelegenheit, alle Masken fallen zu lassen. Diese selbst ernannten „Feldherren“ machen davon auch reichlich Gebrauch - und feuern aus allen Rohren gegen den päpstlichen Vorschlag. Somit kann jeder sehen, von welcher Gesinnung diese Politiker sind. Strack-Zimmermann etwa „schämt sich“ nach der Friedensinitiative des Papstes, Katholikin zu sein.

Die Frau mit der Stahlhelm-Frisur sollte sich tatsächlich was schämen, aber aus ganz anderen Gründen: Wir erleben „Apokalypse“ (Entschleierung) in ihrer eindrucksvollsten Form - und Strack-Zimmermann trägt dazu ganz entscheidend bei. Im Idealfall feuert nun auch noch CDU-Chef und BlackRock-Günstling Friedrich Merz mit einem seiner bekannt kriegsfreudigen Statements gegen den Papst. Dann dürften auch viele der immer noch vor sich hindösenden Träumer und Schlafschafe endlich erkennen, mit welchen kriegsgeilen Fehlbesetzungen wir es in dieser so genannten „Demokratie“ zu tun haben...

10. März 2024

Taurus-Affäre: Wer sind Schneider und Wilsbach?

Die Affäre um das abgehörte und später von “RT” veröffentlichte Gespräch von vier hochrangigen deutschen Luftwaffe-Militärs wirft eine Frage auf, die bislang

kaum jemand gestellt hat. Sie lautet: Wollte aus der Gesprächsrunde der vier Herren jemand, daß sie abgehört werden, damit ans Licht komme, was andernfalls im Verborgenen gelaufen wäre und zu desaströsen Konsequenzen für Deutschland geführt hätte?(...)

Der Präsident der Russischen Föderation wurde nach der Veröffentlichung des abgehörten Gesprächs zwischen den vier deutschen Luftwaffenexperten ziemlich deutlich. Auch Russland verfüge über Lenkwaffensystem, die Brücken zerstören können, sagte er. Das darf durchaus als Ankündigung interpretiert werden, daß ein deutscher Angriff auf Russland mit einem Gegenangriff auf Deutschland beantwortet werden würde. Das kann man zwar für einen Bluff halten, aber die Frage ist, wer die Verantwortung dafür übernehmen würde, sollte sich herausstellen, daß es keiner war.(...)

Deshalb stellt sich auch die Frage, in wessen Interesse eigentlich alle diejenigen reden, die den *Taurus*-Marschflugkörper gegen Russland zur Anwendung bringen wollen. Im Interesse der Deutschen ist das keinesfalls. Weil das so ist, stellt sich dann eben auch die Frage, ob die Tatsache des abgehörten Gesprächs und seiner Veröffentlichung in den Medien weltweit wirklich einer unglaublichen Naivität von Brigadegeneral Gräfe in Singapur geschuldet gewesen ist, oder ob Gräfe mangels anderer Alternativen nicht diesen – dann allerdings sehr eleganten – Weg gewählt hat, seinem Land tatsächlich zu dienen. Dadurch, daß die *Taurus*-Pläne öffentlich geworden sind, wurden sie ja letztlich auch undurchführbar, weil jeder Deutsche wüsste, wem er letztlich einen eventuellen Gegenschlag der Russen zu “verdanken” hätte. Es könnte durchaus sein, daß man Brigadegeneral Gräfe und seine Gesprächspartner eben nicht, wie verschiedentlich gefordert, verhaften sollte, sondern daß man ihnen vielmehr das Bundesverdienstkreuz verleihen müsste. Ins Visier nehmen sollte man wohl besser diejenigen, denen durch das Abhören des Gesprächs ein gewaltiger Strich durch die Rechnung gemacht wurde, als da wären solche “*Volksvertreter*” wie Kiesewetter, Strack-Zimmermann und andere. Wer noch immer behaupten will, diese *Taurus*-Fans verträten deutsche Interessen, muß wohl mit dem Klammerbeutel gepudert sein. [Zum Artikel.](#)

09. März 2024:

Deutschland und die NATO bei der Kriegsplanung auf frischer Tat ertappt...

Was jedoch aus dem deutschen Militärleck hervorgeht, ist das Ausmaß, in dem die Befehlshaber versuchen, die Beteiligung Deutschlands an einem Krieg mit Russland zu verschleiern. Die umständlichen Gespräche darüber, wie man eine Beteiligung des deutschen Militärs vermeiden kann, machen deutlich, dass sich das deutsche Oberkommando der Schwere dessen, was es organisiert, voll bewusst ist. Sie diskutieren über die Führung eines verdeckten Krieges gegen Russland. Dies kommt dem Verbrechen der Aggression gleich und birgt die Gefahr, einen ausgewachsenen Krieg auszulösen. (...)

Dies ist ein selbstbelastender Beweis dafür, dass das deutsche Oberkommando an einer Verschwörung zur Ausweitung des Krieges gegen Russland beteiligt ist. Der einzige Vorbehalt ist, nicht öffentlich als Kriegstreiber identifiziert zu werden. Mit größtem Zynismus sucht die deutsche Militärführung nach einer Möglichkeit, nach der Tat ein plausibles Leugnen zu behaupten. [Zum Artikel.](#)

09. März 2024:

Grüne Kriegstrommeln...

Obwohl [laut Umfragen die Grünen die Partei sind](#), deren Anhänger mit Abstand am wenigsten bereit wären, ihr Land mit der Waffe zu verteidigen, wenn es hart auf hart käme, sind ausgerechnet hier die meisten Mitglieder und Funktionäre Feuer & Flamme, just ein solches Szenario immer wahrscheinlicher werden zu lassen. Vor allem von den Grünen wird immer dreisterer Druck auf Olaf Scholz und die SPD ausgeübt, die *Taurus*-Waffenlieferungen endlich zu bewilligen. Noch halten der Kanzler und neuerdings auch Verteidigungsminister Pistorius an ihrem Nein fest – doch wie lange noch, ist die Frage. Sogar die bislang bislang nicht auf Linie von Strack-Zimmermann laufenden Teile der FDP sind [inzwischen voll auf Kriegstreiber-Kurs umgeschwenkt](#). Und natürlich passt auch hier wieder zwischen Grünen und der Service-Opposition CDU, deren zeitgeistprostituierender Führungsflügel immer ungenierter mit den Ökosozialisten als Wunschkoalitionspartner kokettiert, inhaltlich kein Blatt: Am Dienstag erst wieder durfte CDU- „Verteidigungsexperte“ Roderich Kiesewetter bei Markus Lanz im ZDF seine [gemeingefährliche Anti-Russland-Kriegsrhetorik abspulen](#).

Es ist erschütternd, dass solches Gerede in Deutschland längst wieder salonfähig geworden ist. Kiesewetter, Strack-Zimmermann, Hofreiter und allzu viele andere haben offensichtlich jeden Realitätsbezug verloren und spielen skrupellos mit einer

Eskalation zum Dritten Weltkrieg und der atomaren Auslöschung der ganzen Nordhalbkugel. Die Vorstellung, Putin würde diesen Krieg jemals verlorengelassen (wozu er ohnehin nicht den geringsten Grund hat), und ein paar deutsche *Taurus*-Raketen würden daran irgendetwas ändern, ist völlig abwegig. Selbst wenn sich die militärische Lage zuungunsten Russlands drehen sollte, worauf faktisch nichts, aber auch gar nichts hindeutet, würde Putin am Ende eher Atomwaffen einsetzen, als eine Niederlage zu akzeptieren, die ihn selbst die Macht und wahrscheinlich das Leben kosten und Russland einen globalen Prestigeverlust bescheren würde, von dem es sich auf Jahrzehnte nicht erholen würde.

Diese trivialen, jedem Kind verständlichen Erkenntnisse werden von Traumtäncern wie Kiesewetter und eben seinen gelbgrünen Brüdern im Geiste jedoch einfach ignoriert. [Zum Artikel.](#)

07. März 2024:

Kein Taurus für die Ukraine?

Der ZDF Kinderkanal „logo/plus“ mit einem Beitrag über den Marschflugkörper Taurus. Pädagogisch und militärisch „wertvoll“ aufbereitet, für unsere Kleinsten. Und dafür zahlen Sie GEZ-Gebühren? So ist es...

[Das Video sollten Sie nicht verpassen.](#)

„Apokalypse“ (Entschleierung) in einer bislang nicht gekannten Qualität.

06. März 2024:

Die Warnungen deutscher Ex-Generäle gehen im Kriegsgeschrei unter...

Während fachfremde Politiker, oft ohne Ausbildung und Berufs- geschweige denn Kriegserfahrung, völlig unbekümmert über immer neue deutsche Waffenlieferungen an die Ukraine faseln, gibt es noch die echten Experten, die es wagen, für Mäßigung und Besonnenheit einzutreten und der allgemeinen Eskalationsrhetorik entgegenzutreten – mit dem Effekt, dass sie in deutschen Talkshows Seltenheitswert genießen, während dort völlig abgehobene Laien wie der [“Correctiv“-Agitator und Journalismusdarsteller Marcus Bensmann](#) oder die [Grüne Marina Weisband](#) in weltfremd-moralisierendem Größenwahn ihre Phantasmen vom Siegfrieden nach der Niederwerfung Russlands verbreiten. Einer dieser zunehmend ungehörten rationalen Rufer in der Wüste des Wahnsinns ist der

ehemalige Merkel-Berater und Brigadegeneral Erich Vad.

(...)

Die Unbekümmertheit, mit der solche fatalen Figuren wie Strack-Zimmermann, der Grünen-Politiker Anton Hofreiter oder CDU-„Verteidigungsexperte“ Roderich Kiesewetter der immer neuen Ausweitung eines längst verlorenen Krieges – der nur noch am Verhandlungstisch beendet werden kann – zum Dritten Weltkrieg das Wort reden, macht einen fassungslos. Auf sie trifft die Feststellung zu, die der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr und Vorsitzende des NATO-Militärausschusses, Luftwaffengeneral Harald Kujat, kürzlich gegenüber der „Weltwoche“ äußerte: Dass nämlich [in Deutschland teilweise Leute am Werk seien](#), „die ein Gewehr nicht von einer Gurke“ unterscheiden können. Es fällt auf, dass es erfahrene Ex-Generäle wie Vad und Kujat sind, die von Anfang an vor der Nibelungentreue zur Ukraine gewarnt und [deren Niederlage kommen sahen](#) – während größtenteils ungediente und sachfremde Politdarsteller sich in eine ebenso dumme wie gefährliche Kriegsrhetorik hineinsteigern. Dies wird apokalyptische Konsequenzen haben, wenn sich die Stimmen der Vernunft nicht endlich durchsetzen und Deutschland sich nicht endlich aus einem Krieg heraushält, der – anders als es die Propaganda dauerperpetuiert – nie der unsere war. [Zum Artikel](#).

06. März 2024:

Die Taurus-Raketen hätten praktisch keinen Einfluss auf den Kriegsverlauf...

Die Bundeswehrführung weiß, dass die Taurus „den Krieg nicht ändern“ wird. Haben sie das den Kriegshetzern Kiesewetter, Strack-Zimmermann und all den geistig unterbelichteten Schreihälsen aus der Grünen Partei nie gesagt? Natürlich wissen die Kriegshetzer in der deutschen Politik das (und Oberst a.D. Kiesewetter weiß das sowieso) und daher muss man sich fragen, warum die trotzdem so vehement für die Lieferung der Raketen an Kiew trommeln.

(...)

Die Lieferung der Taurus bringt Deutschland nichts und wird „den Krieg nicht ändern“. Dafür bedeutet sie ein gutes Geschäft für die Rüstungsindustrie. Wenn wir nun noch dazu nehmen, dass dadurch das Risiko wächst, dass Deutschland

Kriegspartei wird, dann ist das ein ziemlich hoher Preis für einen Hundert-Millionen-Euro-Auftrag. [Zum Artikel.](#)

05. März 2024:

EU-Industrie-Kommissar fordert Umsteuern auf Kriegswirtschaft...

Die EU-Kommission will die Rüstungsproduktion in der Gemeinschaft forcieren. „**Wir müssen (...) in den Kriegswirtschaftsmodus wechseln**“, sagte Industrie-Kommissar Thierry Breton. Im aktuellen geopolitischen Umfeld müsse Europa eine größere Verantwortung für seine eigene Sicherheit übernehmen. Breton werde Vorschläge unterbreiten, wie EU-Länder ermutigt werden könnten, mehr Waffen von europäischen Unternehmen zu kaufen, und wie diesen Firmen geholfen werden könne, ihre Produktionskapazitäten zu steigern, sagten EU-Beamte. [Zum Artikel.](#)

03. März 2024:

Erste russische Reaktionen auf die Angriffspläne der Bundeswehr auf die Krimbrücke...

Das veröffentlichte Telefonat der Führung der Bundesluftwaffe, in dem Details eines möglichen Angriffs der Bundeswehr auf die Krimbrücke besprochen wurden, hat in Russland für Entsetzen und heftige Reaktionen gesorgt. Nachfolgend fasst Thomas Röper für den Anti-Spiegel einige der Reaktionen zusammen. Zitate:

„Um einen Klassiker zu zitieren: Scholz war noch nie so nah am Scheitern. Es ist naiv zu vermuten, dass einige hochrangige Militärs irgendetwas hinter dem Rücken des Kanzlers vorbereiten. Das bedeutet, dass Berlin, wie sie es nennen, bis über beide Ohren in direkte Kriegshandlungen verwickelt ist und sogar Pläne für Angriffe auf die russische Infrastruktur ausarbeitet. Und dabei geht es nicht um militärische Einrichtungen, sondern um eine Brücke, über die Personenzüge und Tausende von zivilen Autos fahren. Wir werden allen Grund haben, die deutsche Führung als direkten Komplizen bei den Verbrechen der Kiewer Nazis zu betrachten, für die Angriffe auf zivile Objekte und Zivilisten normal sind.

Gerade erst hat der Bundestag grünes Licht für die Lieferung von Waffen an das Kiewer Regime gegeben, mit denen „gezielte Angriffe auf strategisch wichtige Einrichtungen tief hinter den russischen Linien“ durchgeführt werden können. Nach den abgehörten Gesprächen der deutschen Militärs zu urteilen, geht es nicht mehr

nur um die Lieferung von Waffen. Was Berlin so gerne vor der Öffentlichkeit verbergen wollte, ist bereits Tatsache: Deutschland kämpft auf der Seite der Ukraine. Es ignoriert absolut den Willen der eigenen Bevölkerung.“

[Zum Artikel.](#)

28. Februar 2024:

Ukraine: Der längste Krieg in Europas jüngerer Geschichte begann nicht erst mit Putin...

Es ist höchste Zeit, endlich Diplomaten vorzuschicken, statt weitere Waffen zu liefern. Und zwar echte Diplomaten mit (Geschichts-) Kenntnis von Russland und der Ukraine. Die deutsche Ministerriege samt Kanzler Scholz (*“You’ll never walk alone“*) oder Baerbock, die frisch gestylt in Pumps durch Kriegstrümmer stakst, gehört nicht dazu – und zwar weder zu den fachlichen Kennern noch zu den Diplomaten. Militärs sind manchmal die besseren Diplomaten, weil sie die Kräfteverhältnisse und damit Friedensoptionen besser einschätzen können. Jedenfalls sollte der Vortrag des ehemaligen Generalinspektors der Bundeswehr, General a.D. Kujat, allen Säbelrasslern vom Dienst (und besonders den weiblichen Exemplaren unter ihnen) zur Pflicht gemacht werden ([hier als Tonaufnahme](#) und [hier als Text](#)). Auch der [Offene Brief eines weiteren hochdekorierten Bundeswehrgenerals a.D., Gerd Schultze-Rhonhof](#), müsste Pflichtlektüre für die Politiker sein.

Die Lage ist inzwischen ernst, fast hoffnungslos. Mehrere Einschätzungen sehen sich am [Scheideweg zwischen einer Verständigungslösung oder einem Weltkrieg](#). Eine einseitige *“Informationspolitik“* – um nicht zu sagen: Kriegspropaganda – der westlichen Regierungen und der Medien vermittelt den Eindruck, Russland wolle Europa überrennen. Dies führt auch bei der verängstigten Bevölkerung zu immer mehr Zustimmung zur Lieferung von immer mehr Offensivwaffen gegen Russland, siehe [hier](#). Dies wiederum ermutigt die Politik, ihre Aufrüstungsoffensive zu steigern bis hin zur neuerlichen Bejahung des totalen Krieges. Die Spirale beschleunigt sich unweigerlich, ein in die Welt gesetztes Narrativ bestätigt sich von selbst. [Zum Artikel – unbedingt lesenswert!](#)

27. Februar 2024:

Kriegseintritt? In Paris haben westliche Regierungen die Entsendung von

Truppen in die Ukraine besprochen...

In Paris fand ein Treffen zur Unterstützung der Ukraine stand, nach dem der französische Präsident Macron die Entsendung westlicher Soldaten in die Ukraine nicht ausschloss und die Bildung einer Koalition zur Lieferung von Langstreckenwaffen an Kiew verkündete. (...) Zitat: **„Ich will den Teufel nicht an die Wand malen, aber es scheint, dass die EU nun auf Eskalation setzt und dass der Krieg in nächster Zeit massiv eskalieren könnte.“** [Ein Beitrag von Thomas Röper für den Anti-Spiegel.](#)